

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher der „10. Kölner Festungstage“,



Köln besitzt mit seinen Befestigungswerken etwas ganz Besonderes. So gibt es nur wenige deutsche Städte mit Befestigungen aus der Römerzeit, aus dem Mittelalter und aus der Preußischen Zeit. Der Verein FORTIS COLONIA hat sich zur Aufgabe gemacht, die Befestigungsanlagen in unserer Stadt zu erforschen. Mit den Kölner Festungstagen bietet FORTIS COLONIA Ihnen, liebe interessierten Bürgerinnen und Bürger, die Möglichkeit, interessante Einblicke in die Kölner Festungsgeschichte zu gewinnen.

Gerne habe ich erneut die Schirmherrschaft über die Kölner Festungstage übernommen. Damit verbinde ich meine Wertschätzung für das hervorragende Engagement, das der Verein FORTIS COLONIA leistet, um die Kölner Festungsgeschichte lebendig zu halten. Innerhalb friedlicher Parkanlagen gelegene Türme, Mauern und Gräben bedürfen der Erläuterung. Das Wissen um ihre ursprünglichen baulichen und historischen Zusammenhänge schafft das Bewusstsein, das zu ihrem dauerhaften Erhalt notwendig ist.

Preußische Befestigungsanlagen gibt es auch in anderen Städten, aber in unserer Stadt wurden sie in einzigartiger Weise zu Bestandteilen von Grünanlagen. Bei den Kölner Festungstagen werden nicht nur die prominenten Forts, sondern auch die unscheinbaren Befestigungsreste ins Bewusstsein gerückt. So beeindruckend die alten Verteidigungswerke auch sind: Frieden ist besser als die beste Verteidigung im Kriegsfalle!

Lehrreiche und unterhaltsame Entdeckungen bei den Kölner Festungstagen wünscht Ihnen

Henriette Reker

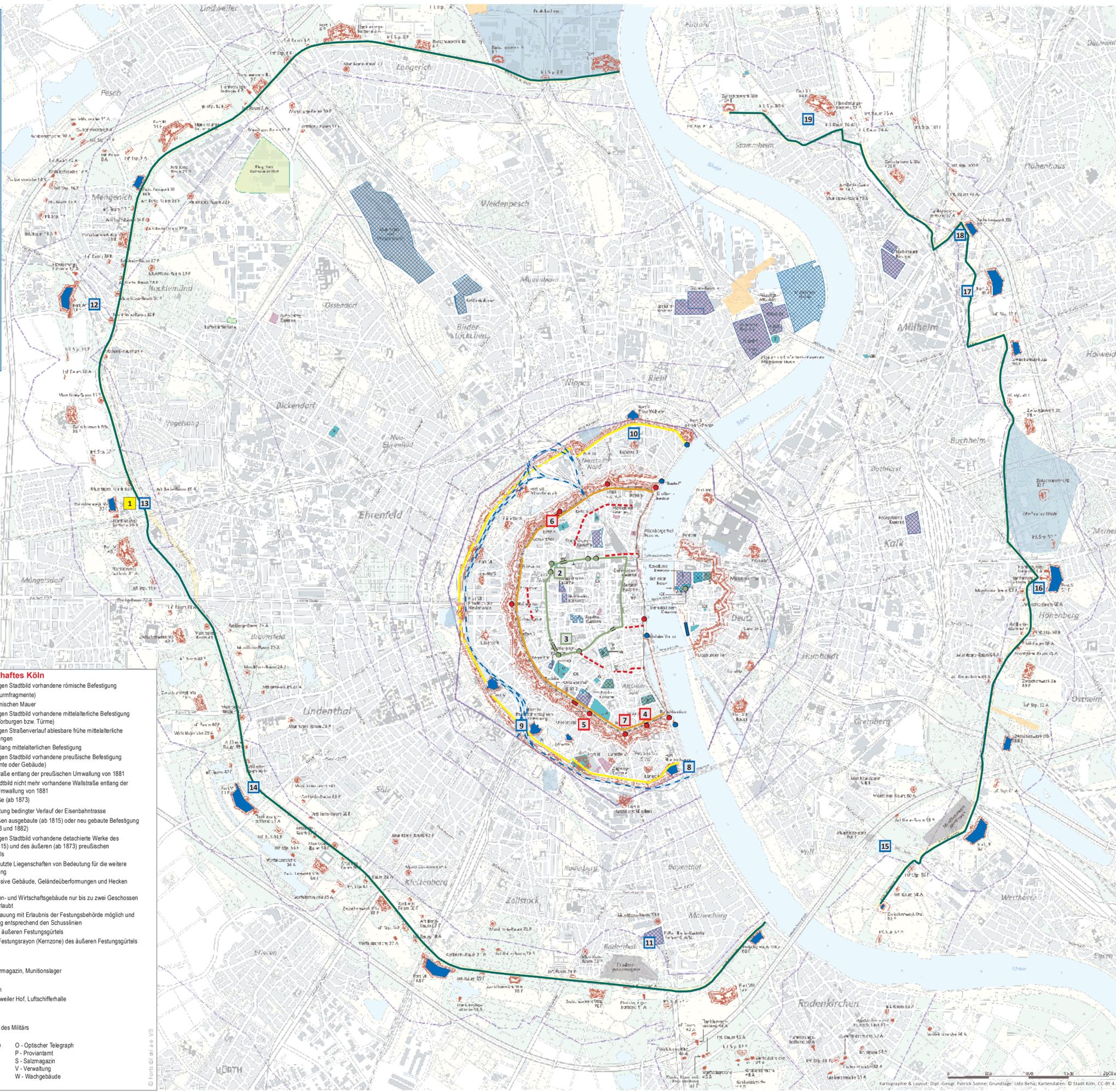
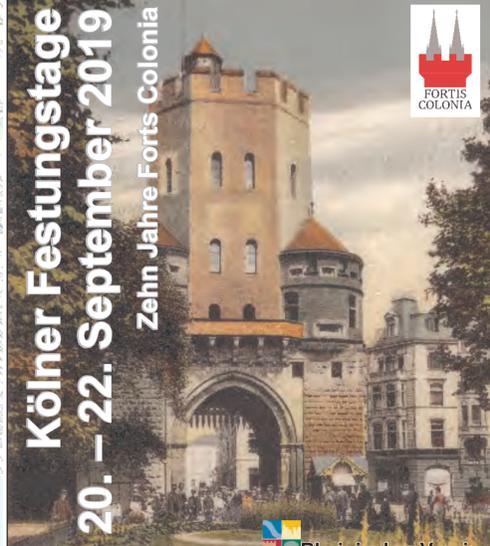
Henriette Reker
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Eine Grünanlage mit Geschichte - Festungsbauten und Äußerer Grüngürtel in Köln



Herausgegeben anlässlich des 70sten Geburtstags des ersten Vorsitzenden des Vereins, Konrad Adenauer, 271 Seiten = Fortis Colonia, Schriftenreihe Nr. 2. Umfassende Darstellung des Äußeren Grüngürtels von 15 Autoren mit 310 Abbildungen und Karten.
Bestellung u. a. über Online-shop: www.maternus-buchhandlung.de oder bei der Maternus Buchhandlung (Severinsstraße 76, 50678 Köln).

Dank den Förderern, die es ermöglichten, diese thematische Karte zu erstellen.



Grundrisse der 1920er Jahre von Grünanlagen auf Festungswerken



1 Eröffnungsveranstaltung Freiluga Belvederstraße 151 Fr. 20.9.: 18:00 Uhr	11 Fritz-Encke-Volkspark Parkplatz Sinziger Str. So. 22.9. 14:00 Uhr
2 Helenturm St.-Apern-Str./Helenstr. Sa. 21.9.: 11:00 Uhr	12 Fort IV Freiemsdorfer Weg Zugang zu Sportstätten So. 22.9. 15:00 Uhr
3 südl. röm. Stadtmauer Griechenpfote / Alte Mauer am Bach Sa. 21.9.: 13:00 Uhr	13 Freiluga Belvederstr. 159 Fr. 20.9. 17:30 Uhr, Sa. 21.9. u. So. 22.9. 16:00 Uhr
4 Fahrradtour mittelalterl. Mauer Severinswall vor Böttmühle So. 22.9.: 14:00 Uhr	14 Fort Deckstein Militärringstr./Zugang Sportanlage Eichenkreuz So. 22.9. 12:00 Uhr
5 Sachsenring Ulrichgasse vor Ulreforte So. 22.9.: 11:00 Uhr	15 Fahrradtour rechtsrheinisch Poller Weg / Tennisallee So. 22.9. 10:30 Uhr
6 Hansaplatz Gereonswall / Kumpchenshof Sa. 21.9.: 15:00 Uhr	16 Fort X Frankfurter Str. / Nohlenweg Sa. 21.9. 12:00 Uhr
7 Spectaculum Severinstor Sa. 12:00 - 17:00 Uhr So. 10:00 - 15:00 Uhr	17 Fort XI Parkplatz Piccoloministr. Sa. 21.9. 15:30 Uhr
8 Fort I Oberländer Wall / Titusstraße So. 22.9.: 13:00 Uhr	18 Zwischenwerk Xlb Cottbusstr. vor dem Zwischenwerk Sa. 21.9. 16:00 Uhr
9 Fort Paul Volksgarten Eifelplatz Sa. 21.9.: 15:00 Uhr	19 Fort XII Stammheimer Häuschen, Zugang zur Grünanlage So. 22.9. 13:00 Uhr
10 Fort X Neusser Wall 41 Sa. 21.9.: 14:00 Uhr	20 Vorgebirgsstellung Brauerei Weiterhof (nicht in Karte dargestellt) Sa. 21.9. 14:00 Uhr

2000 Jahre wehrhaftes Köln

- Noch im heutigen Stadtbild vorhandene römische Befestigung (Mauer- und Turmfragmente)
- Verlauf der römischen Mauer
- Noch im heutigen Stadtbild vorhandene mittelalterliche Befestigung (Mauerreste, Tortürme bzw. Türme)
- Noch im heutigen Stadtbild ablesbare frühe mittelalterliche Stadterweiterungen
- Wallstraße entlang mittelalterlicher Befestigung
- Noch im heutigen Stadtbild vorhandene preußische Befestigung (Mauerfragmente oder Gebäude)
- äußere Wallstraße entlang der preußischen Umwallung von 1881
- äußere im Stadtbild nicht mehr vorhandene Wallstraße entlang der preußischen Umwallung von 1881
- Militärringstraße (ab 1873)
- Durch die Festung bedingter Verlauf der Eisenbahntrasse von den Preußen ausgebaut (ab 1815) oder neu gebaute Befestigung (ab 1815, 1873 und 1882)
- Noch im heutigen Stadtbild vorhandene detachierte Werke des inneren (ab 1815) und des äußeren (ab 1873) preußischen Festungsgürtels
- Militärisch genutzte Liegenschaften von Bedeutung für die weitere Stadtentwicklung
- 1. Rayon: massive Gebäude, Geländeüberformungen und Hecken verorten
- 2. Rayon: Wohn- und Wirtschaftsgebäude nur bis zu zwei Geschossen in Fachwerk erbaut
- 3. Rayon: Bebauung mit Erlaubnis der Festungsbehörde möglich und Straßenführung entsprechend den Schusslinien
- Kehltrayon des äußeren Festungsgürtels
- Sog. Festungsrayon (Kernzone) des äußeren Festungsgürtels
- Voderrayon
- Jagdrayon
- Friedenspulvermagazin, Munitionslager
- Exerzierplätze
- Schießanlagen
- Flugplatz Butzweiler Hof, Luftschiffhalle
- Kaserne
- Vorratsbau
- Sonstiger Bau des Militärs

Abkürzungen:
 A - Gebäude der Artillerie
 B - Bäckerei
 F - Funkenstation
 G - Gefängnis
 GK - Garnisonskirche
 L - Lazarett
 O - Optischer Telegraph
 P - Provinzialamt
 S - Salzmagazin
 V - Verwaltung
 W - Wachgebäude